

Titel der Drucksache:

Feststellung des Jahresabschlusses 2021 der Erfurter Garten- und Ausstellungs gemeinnützige GmbH (ega)

Drucksache

0091/22

Stadtrat

Entscheidungsvorlage

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Dienstberatung OB	02.05.2022	nicht öffentlich	Vorberatung
Ausschuss für Wirtschaft, Beteiligungen und Digitalisierung	18.05.2022	nicht öffentlich	Vorberatung
Stadtrat	01.06.2022	öffentlich	Entscheidung

Beschlussvorschlag

01

Der Jahresabschluss 2021 der Erfurter Garten- und Ausstellungs gemeinnützige GmbH (ega) mit einer Bilanzsumme von 50.716.390,10 EUR und einem Jahresfehlbetrag von 2.202.678,19 EUR wird festgestellt.

02

Der Jahresfehlbetrag des Geschäftsjahres 2021 in Höhe von 2.202.678,19 EUR wird auf neue Rechnung vorgetragen.

03

Ein Betrag in Höhe von 2.670.000 EUR ist aus der Kapitalrücklage (§ 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB) zu entnehmen und hiermit eine Verrechnung mit den Verlusten aus der Abschreibung von Finanzanlagen aus 2021 durchzuführen.

04

Der Geschäftsführerin Frau Kathrin Weiß wird für das Geschäftsjahr 2021 Entlastung erteilt.

05

Der Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2021 entlastet.

06

Als Abschlussprüfer der Erfurter Garten- und Ausstellungs gemeinnützige GmbH (ega) für die Prüfung des Jahresabschlusses 2022 einschließlich der Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz, des Lageberichtes 2022 sowie der Prüfung gemäß § 6b Abs. 5 Energiewirtschaftsgesetz wird die BBH AG, Erfurt, bestellt. Der Prüfungsbericht ist der Gesellschafterin Landeshauptstadt Erfurt auch in elektronischer Form zur Verfügung zu stellen.

02.05.2022, gez. i.V. Hofmann-Domke
Datum, Unterschrift

Nachhaltigkeitscontrolling <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage	Demografisches Controlling <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage			
Finanzielle Auswirkungen <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja → ↓	Nutzen/Einsparung <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Sachverhalt Personal- und Sachkosten (in EUR) / Personalkosteneinsparung (in VbE)			
Deckung im Haushalt <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	Gesamtkosten EUR			
↓				
	2022	2023	2024	2025
Verwaltungshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Verwaltungshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
<input type="checkbox"/> Deckung siehe Entscheidungsvorschlag				

Fristwahrung

Ja Nein

Anlagenverzeichnis

- Anlage 1 ausführlicher Sachverhalt – nicht öffentlich
 Anlage 2 Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021
 Anlage 3 Empfehlungsbeschlüsse des Aufsichtsrats vom 29.03.2022 – vertraulich

Anlage 1 bis 3 – nur für Stadtratsmitglieder und sachkundige Bürger des Ausschusses WBD.

Der Prüfungsbericht 2021 liegt in den Fraktionen zur Einsichtnahme aus und ist der Drucksache als Anlage beigefügt.

Sachverhalt

Der Jahresabschluss zum 31.12.2021 sowie der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021 der Erfurter Garten- und Ausstellungs gemeinnützige GmbH (ega gGmbH) wurden von der BBH AG, Erfurt, geprüft. Die Prüfung umfasste gem. § 6b Abs. 5 Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) auch die Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG in Folge der Betreibung einer Photovoltaikanlage im egapark zur Eigennutzung.

Nach dem Ergebnis der Prüfung vermittelt der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2021 unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft, entspricht den gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

zutreffend dar. Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Für Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht wurde mit Datum vom 04.03.2022 ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt. Die gem. § 53 HGrG durchgeführte Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung hat keine Beanstandungen ergeben. Die Prüfung gem. § 6b Abs. 5 EnWG der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG ergab, dass die ega gGmbH diese Pflichten erfüllt hat.

Die Feststellung des Jahresabschlusses 2021 wird empfohlen.

Die Entwicklung und wirtschaftliche Lage der ega gGmbH waren auch im Geschäftsjahr 2021 maßgeblich von den Auswirkungen der Covid-19-Pandemie geprägt. Dennoch lag der Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit in 2021 in der Durchführung der Bundesgartenschau (BUGA) 2021.

Bis zur planmäßigen Eröffnung der BUGA am 23.04.2021 war der Park für die Öffentlichkeit geschlossen. Die investiven und temporären Gartenschau-Projekte des egaparks konnten trotz der Pandemie bis zum BUGA-Beginn abgeschlossen werden. Der egapark-Betrieb erfolgte auf der Grundlage der Verordnungen zur Eindämmung der Covid-19-Pandemie. Daher konnten die Besucher zunächst nur die Freianlagen der Ausstellungsfläche egapark besichtigen. Aufgrund von Lockerungen in der Maßnahmeverordnung konnten bis dahin geschlossene Attraktionen, wie z. B. das Danakil am 03.06.2021 eingeschränkt für den Besucherverkehr geöffnet werden. Für die Bestandsgastronomie des egaparks erfolgten pandemiebedingt verschiedene Öffnungsschritte bis Juni 2021. Die elektrisch betriebene barrierefreie Besucherbahn konnte am 09.08.2021 in Betrieb genommen werden.

Nach Beendigung der BUGA am 10.10.2021 begann der bis Jahresende weitgehend abgeschlossene Rückbau bzw. Teilrückbau der temporären Ausstellungsbeiträge der BUGA im egapark.

Am 05.11.2021 öffnete der egapark mit der Veranstaltung "Winterleuchten" nach der BUGA für die Besucher. Der Vorverkauf der Saisonkarten 2022 begann ebenso wie der öffentliche Betrieb des Danakil. Mit Änderung der behördlichen Verordnung vom 19.11.2021 erfolgten erneut Einschränkungen im Besucherbetrieb sowie eine Besucherobergrenze mit Auswirkungen auf die Veranstaltung "Winterleuchten".

Die ega gGmbH setzte bis zur Eröffnung der BUGA alle investiven Großprojekte um.

Insgesamt schätzt die ega gGmbH die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft und die Entwicklung des Geschäftsjahres als positiv ein.

Die ega gGmbH schließt das Geschäftsjahr 2021 mit einem Jahresfehlbetrag von -2.203 TEUR (Vorjahr -3.760 TEUR); geplant war ein Verlust von -2.650 TEUR. Das Ergebnis ist mit 2.670 TEUR durch außerplanmäßige Abschreibungen auf Finanzanlagen beeinflusst (2.650 TEUR außerplanmäßige Abschreibungen auf die Tranche des in 2021 an die BUGA Erfurt 2021 gGmbH ausgereichten Gesellschafterdarlehens und 20 TEUR außerplanmäßige Abschreibung des Beteiligungsbuchwertes der BUGA Erfurt 2021 gGmbH mangels Werthaltigkeit). Diese Summe wird im Rahmen des Ergebnisverwendungsbeschlusses aus der Kapitalrücklage entnommen und mit dem Verlust 2021 in 2022 verrechnet.

Der signifikante Anstieg der Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahr ist insbesondere auf gestiegene Mieterlöse aus der Nutzungsüberlassung des egaparks an die BUGA Erfurt 2021 gGmbH zur Durchführung der Bundesgartenschau zurückzuführen. Zudem führte das erhöhte Besucheraufkommen durch die BUGA zu Mehrerlösen aus dem Besuchershop und aus der Weiterberechnung von Personaldienstleistungen. Demgegenüber sind die Erlöse aus

Parkeinritten gesunken. Während der BUGA fand im egapark kein regulärer Geschäftsbetrieb statt. Der Besucherrückgang und der Rückgang der Erlöse aus Parkeinritten im Vergleich zum Vorjahr sind daher auf die planmäßig durch die BUGA verkürzte Parksaison zurückzuführen.

Nach der BUGA, ab dem 05.11.2021, besuchten 42.023 Gäste (Plan 2021: 65.440) den egapark. Aufgrund der pandemiebedingten Einschränkungen im Veranstaltungsbereich (das Winterleuchten und die Weihnachtsbindeschau betreffend) konnten die geplanten Besucherzahlen nicht erreicht werden.

Die SWE GmbH zahlte auf der Grundlage der Finanzierungsvereinbarung an die ega gGmbH in 2021 einen Finanzierungszuschuss von 4.915 TEUR (Vorj. 6.540 TEUR). Darüber hinaus zahlte die SWE GmbH in 2021 einen Betrag von 2.650 TEUR in die Kapitalrücklage der ega gGmbH als Gegenfinanzierung für das von der ega gGmbH an die BUGA Erfurt 2021 gGmbH ausgereichte Darlehen.

Im Jahr 2021 hatte die Gesellschaft im Durchschnitt 71 (Vorjahr 69) Mitarbeiter beschäftigt.

Zum 31.12.2021 erhöhte sich die Bilanzsumme der ega gGmbH leicht um 1.238 TEUR auf 50.716 TEUR. Die Ursachen für den Anstieg sind auf der Passivseite insbesondere der Abruf von Fördermitteln (3.850 TEUR), der, vermindert um Auflösungen entsprechend der Nutzungsdauer der bezuschussten Anlagegüter von 1.187 TEUR und Abgänge von 1.375 TEUR, zu einem Anstieg des Sonderpostens (25.197 TEUR, Vorj. 23.909 TEUR) führte, sowie die dazugehörige Mittelverwendung im Anlagevermögen auf der Aktivseite als Investitionen, hauptsächlich innerhalb der Sachanlagen im Zusammenhang mit der BUGA.

Die Kapitalstruktur ist durch eine wirtschaftliche Eigenkapitalquote, unter Berücksichtigung von 70 % des Sonderpostens, in Höhe von 58,1% gekennzeichnet.

Die Vermögenslage ist geordnet. Die Liquidität der Gesellschaft war jederzeit gesichert.

Die Überprüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung gem. § 53 HGrG ergab keine Beanstandungen. Die Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates werden empfohlen.

Für die Prüfung des Jahresabschlusses 2022 einschließlich der Prüfung nach § 53 HGrG, des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2022 sowie die Prüfung gem. § 6b Abs. 5 EnWG wird die Beauftragung der BBH AG, Erfurt, empfohlen.

Der Aufsichtsrat hat sich in seiner Sitzung am 29.03.2022 intensiv mit dem Jahresabschluss 2021 befasst und die entsprechenden Empfehlungsbeschlüsse an die Gesellschafterversammlung der ega gGmbH gefasst.